

Neujahrsempfang 2007

Am 7. Januar hielt Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer seine Neujahrsansprache in der Sindelfinger Stadthalle.

„Zusammen gestalten“

– mit diesem Motto wollen wir in das neue Jahr starten, und es steht auch als Motto über der heutigen Veranstaltung, an der viele beteiligt sind.“ Mit diesen Worten eröffnete Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer den diesjährigen Neujahrsempfang.

A 81 / Nordumfahrung

Zum Verkehr berichtete Dr. Vöhringer unter anderem: „Der sechsspurige Ausbau der A81 ist im Investitionsrahmenplan des Bundes enthalten. Diese Maßnahme ist für die weitere Entwicklung unseres Standorts längst überfällig. Und der Bund hat nach intensiven Verhandlungen die Mittel für den Lärmschutz gegenüber den ursprünglichen Plänen verdoppelt. Für die Anwohner verbessert sich damit die Situation selbst gegenüber dem heutigen Zustand. Dieser Teilerfolg ist sicher auch dem geschlossenen Vorgehen der Bürgerinitiative, der beiden Städte und von Abgeordneten zu verdanken. Eine Überdeckung war daher immer unser Ziel in den Verhandlungen. Leider sind die Chancen dafür schlecht, da keine Belege für frühere Zusagen von Bund und Land gefunden wurden und die Lärmgrenzwerte mit den neuen Planungen eingehalten werden. Dennoch werden wir auch weiterhin an dem Ziel einer Überdeckung festhalten.“

Deutliche Fortschritte sehe ich auch bei einem zweiten verkehrspolitischen Dauerbrenner, der Nordumfahrung Darmsheim. Die Maßnahme ist erstmals als Projekt im Landeshaushalt 2007/2008 aufgeführt. Auch wenn das noch ohne Bereitstellung von Mitteln geschieht, so sehe ich darin doch ein wichtiges Signal. Mitte letzten Jahres wurde aber in Gesprächen mit der Landesregierung deutlich: Entweder wir steigen in eine Finanzierungs-beteiligung ein, oder das Projekt hat auf lange Zeit hin keine Realisierungschance. Meine Damen und Herren, selbstverständlich haben wir uns intensiv mit der Frage beschäftigt: Können wir denn in Millionenhöhe den Bau einer Straße mitfinanzieren, die ganz klar Landesaufgabe ist, und das, wenn wir gleichzeitig Haushaltskonsolidierung betreiben? Diese Frage ist in der Tat nicht einfach zu beantworten. Ganz klar ist der Bau der Landesstraße Landesaufgabe. Aber leider ist die Verlagerung von Aufgaben und Kosten nach unten ja kein Einzelfall. Dies können wir beklagen – die laute Klage führt aber sicherlich nicht zu einer schnelleren Realisierung der Nordumfahrung. Wir haben uns nach intensiver Diskussion dennoch zu einer gedeckelten Mitfinanzierung – natürlich vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats - bereit erklärt,

- weil die Nordumfahrung Darmsheim eine der zentralen Infrastrukturmaßnahmen in unserem Raum ist, die längerfristig unseren Wirtschaftsstandort und damit unseren Wohlstand sichert,
- weil wir jetzt eine Chance sehen, die Maßnahme relativ kurzfristig zu realisieren, und weil wir ansonsten möglicherweise weitere Jahrzehnte warten müssten,
- und weil sie für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und für die Entwicklung von Darmsheim von großer Bedeutung ist.“